



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

ECHO KNECHTSTEDEN

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Mitgliederinformation 01/2026 vom 22. März 2026



Foto: Biologische Station Knechtsteden

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Osterfest!**

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins!

Der Winter verabschiedet sich in diesem Jahr allmählich, der Januar war kalt und mit Schnee an einigen Tagen. Aber die Natur wird erwachen und ihre neue Blütenpracht entfalten, erst zaghaft, aber unaufhaltsam. Mit ihrer Blütenkraft macht sie den österlichen Gedanken der Auferstehung Christie in besonderer Weise sinnempfänglich. - Anfang April ist Ostern, das Fest der Wiedergeburt in der belebten Natur und damit auch ein zentrales Sinnbild unseres christlichen Glaubens für alle Gläubigen: „Das Leben ist stärker als der Tod.“

Auch wenn uns wiederum in den ersten Monaten dieses Jahres die Meldungen über viele Unwetter in aller Welt erschrecken und auch weiterhin fürchterliche Nachrichten über Gewaltanwendungen, Terrorakte, Flüchtlingelend, Hungerkatastrophen und damit verbundenes Leid unschuldiger Menschen erreichen, so dürfen und wollen wir die Hoffnung auf eine friedliche Welt nicht aufgeben.

Denn es gibt auch immer wieder Berichte über gute Taten, wenn auch nicht so sehr in großen Geschichtsereignissen so doch im Kleinen des täglichen Lebens. Mit wachem Herzen können wir Aufmerksamkeiten dem Nächsten erweisen, darüber sprechen und zum helleren Leben im Alltag beitragen. Wenn wir selbst ein Vorbild für die schönen Aufmerksamkeiten des täglichen Lebens sind, können wir Vieles bewirken in unserer persönlichen Welt. Es ist eine tägliche Herausforderung an uns: in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im Verein und bei vielen anderen Gelegenheiten mehr.

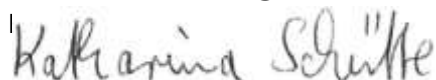
Papst Franziskus hat dies in folgende Worte gefasst: „Ein wenig Barmherzigkeit macht die Welt weniger kalt und gerechter. Allzu oft tragen wir zur Globalisierung der Gleichgültigkeit bei. Mögen wir stattdessen nach globaler Solidarität streben. Güte ist die feste und beharrliche Absicht, stets das Wohl anderer zu wollen, selbst der Unfreundlichen.“

Mit diesem Jahr beginnt für unseren Papst Leo XIV. eine neue Phase als Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholiken. Der Papst betont besonders einen Weg der weiten Zusammenarbeit im gemeinsamen Handeln und Mahnen zum Frieden – eine befreiende Botschaft von Hoffnung und Zuversicht.

Anlässlich des 800. Todestages des heiligen Franziskus (1181-1226) würdigt der Papst das Erbe des heiligen Franziskus und richtet eine eindringliche Botschaft an die Weltkirche mit dem Bild eines Heiligen, dessen Friedensbotschaft in unserer Zeit globaler Konflikte und ökologischer Krisen notwendiger denn je ist. „Ein Sonnenstrahl reicht hin, um viel Dunkel zu erhellen.“ – so lautet eine Botschaft des Heiligen.

In der Vorfreude auf Ostern, das Fest der Vollendung unserer Erlösung, wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben – auch im Namen aller Vorstandsmitglieder – ein frohes und gesegnetes Osterfest

Mit herzlichen Grüßen



Katharina Schütte, Vorsitzende

Ein Grußwort zu Ostern.

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

liebe Freundinnen und Freunde des Missionshauses Knechtsteden, im französischsprachigen Raum erklingt ein schlichtes, aber tiefes Einzugslied: *«Dieu nous accueille en sa maison, Dieu nous invite à son festin, jour d'allégresse et jour de joie, alléluia...»* Zu Deutsch: Gott heißt uns willkommen in seinem Haus, er lädt uns zu seinem Fest ein – ein Tag der Freude und des Jubels. Halleluja!

Dieses Lied schenkt uns ein klares Bild: Gott ergreift die Initiative. Er öffnet seine Tür, er lädt uns ein, er schenkt Freude. Dieses Bild trägt durch das Jahr – durch die stillen Zeiten ebenso wie durch die fröhlichen. Und wenn die bunten Tage des Karnevals gerade hinter uns liegen, spüren wir besonders: Gott geht mit, durch das Leichte wie durch das Schwere.

Im Matthäusevangelium spricht Jesus von der „größeren Gerechtigkeit“. Gemeint ist kein strengeres Gesetz, sondern ein vertieftes Leben aus der Liebe – eine Haltung, die versöhnt, aufrichtig spricht und niemanden verletzt. Vielleicht ist das gerade nach den närrischen Tagen eine heilsame Erinnerung: *Humor braucht Respekt. Freude braucht Achtsamkeit. Gemeinschaft braucht Herzen, die einander Raum geben.*

Jesus zeigt uns diesen Weg. Er weiß, wie schnell aus einer kleinen Spitze eine Verletzung wird – und wie sehr Worte die Atmosphäre zwischen Menschen prägen. Deshalb lädt er uns ein, den Weg der Liebe zu gehen: einen Weg, der heil macht, aufbaut und Frieden schenkt.

Wenn wir nun auf Ostern zugehen, dürfen wir spüren: Gott selbst geht diesen Weg vor uns. Er begleitet uns durch die Fastenzeit und führt uns hinein in das große Fest seines Lebens. Ostern ist das endgültige „Willkommen“ Gottes an uns – ein Fest, in dem wir einstimmen dürfen in das große Halleluja. Seine Tür bleibt offen. Sein Licht leuchtet. Seine Freude gilt uns.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen danken – Ihnen, die dem Missionshaus Knechtsteden mit Treue und Herz verbunden sind. Durch Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihr Gebet tragen Sie dazu bei, dass Menschen hier einen Ort finden, an dem das Evangelium erfahrbar wird: ein Ort des Miteinanders, des Glaubens und der Hoffnung.

Möge die österliche Freude Ihr Leben erfüllen – eine Freude, die bleibt, die verwandelt und die aus dem Herzen Gottes kommt. Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr

P. Emeka Nzeadibe CSSp

Superior

Mail: mh.knechtsteden@spiritaner.de Tel: 0 21 33/ 869 150

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern 2026

Freitag, 27.03.2026

19.00 Uhr: Bußgottesdienst zum Ende der Fastenzeit

Gründonnerstag, 02.04.2026

18.00 Uhr: Abendmahlsamt, anschl. Anbetung bis 22.00 Uhr

Karfreitag, 03.04.2026

11.00 Uhr: Kreuzwegandacht

15.00 Uhr: Feier des Leidens und Sterbens Christi
anschl. Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr

Karsamstag, 04.04.2026

10.00 Uhr: Speisesegnung

15.30 Uhr: Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr

22.00 Uhr: Feier der Osternacht

Ostersonntag, 05.04.2026

05.00 Uhr: Ökumenische Auferstehungsfeier in der Basilika

08.00 Uhr: Hl. Messe

10.30 Uhr: Festhochamt

18.00 Uhr: Hl. Messe

Ostermontag, 06.04.2026

08.00 Uhr: Hl. Messe

10.30 Uhr: Hochamt

18.00 Uhr: Hl. Messe

Bitte informieren Sie sich im Internet: www.kloster-knechtsteden.de
oder anhand der Aushänge in der Basilika.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

- XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX - -
XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX -

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX -
- XXXXXXXXXXXX - - XXXXXXXXXXXX -

Aktueller Mitgliederstand: 449

Rückblick auf die vorweihnachtlichen Veranstaltungen und Aktivitäten des Fördervereins in Knechtsteden.

Auch im vergangenen Advent hat der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e. V. mit seinen vielfältigen Aktivitäten wieder maßgeblich zur besonderen vorweihnachtlichen Atmosphäre in Knechtsteden beigetragen. Wie in jedem Jahr erstrahlte die **Klosterbasilika Knechtsteden** in festlichem Glanz und lud Besucherinnen und Besucher aus nah und fern zum Innehalten und Verweilen ein.

Ein besonderer Blickfang war erneut die **große Weihnachtskrippe in der Westapsis der Basilika**, die seit vielen Jahren weit über die Region hinaus bekannt ist. Die eindrucksvolle Krippenlandschaft wurde mit viel Engagement, handwerklichem Geschick und Liebe zum Detail von Mitgliedern des Fördervereins gestaltet und aufgebaut. Der Aufbau bedeutet jedes Jahr einen erheblichen logistischen Aufwand: Über mehrere Tage hinweg werden Figuren, Kulissen und



Materialien mit einem Gesamtgewicht von rund einer halben Tonne aus den Lagerräumen in die Basilika transportiert und dort passgenau arrangiert. Erst nach vielen Arbeitsstunden erstrahlt die Krippe schließlich in ihrer ganzen Pracht. Das beigefügte Foto zeigt das Krippenbauteam des Fördervereins nach Abschluss der Aufbauarbeiten (von links nach rechts): **Matthias Wahl, Helmut Ritter, Rainer Schmidt und Stephan Großsteinbeck.**



Den Auftakt der vorweihnachtlichen Veranstaltungen bildete traditionell das **Treffen am Krippenfenster** neben der historischen Schlosserei. Dort wurde bereits zum **siebten Mal** eine Fensterkrippe aufgebaut. Am **6. Dezember 2025** folgten rund **30 Vereinsmitglieder und Gäste** der Einladung des Fördervereins, um sich in stimmungsvoller Atmosphäre zu versammeln und gemeinsam **Weihnachtslieder zu singen.** Menschen aus der näheren Umgebung, aber auch von weiter her, kamen

zusammen und ließen sich von der adventlichen Stimmung anstecken. Im Anschluss an das gemeinsame Singen wurden **Glühwein, Kinderpunsch und selbstgebackenes Spritzgebäck** angeboten, was den Abend in gemütlicher Runde beendete.

Eine weitere feste Tradition in der Adventszeit ist das **Fällen, Transportieren und Aufstellen des Weihnachtsbaumes für die Basilika**. Die diesjährige Basilikatanne wurde dankenswerterweise von **Karl-Heinz Heinen aus Straberg** gestiftet. Nach dem Fällen vor Ort wurde der Baum nach Knechtsteden transportiert, wo zahlreiche Helferinnen und Helfer – unterstützt vom Werkstattteam – kräftig mit anpackten. Gemeinsam wurde der große und schwere Baum in die Basilika gebracht, dort aufgestellt und festlich geschmückt. Erst durch diesen Einsatz vieler Hände erhält die Basilika ihren unverwechselbaren weihnachtlichen Charakter.

Auch für das kommende Jahr ist der Förderverein wieder auf der Suche nach einem schönen, großen Weihnachtsbaum oder Tannengrün für die Basilika. Spendenangebote können gerne an den Vorstand des Fördervereins gerichtet werden.



Den Abschluss der vorweihnachtlichen Aktivitäten bildete der **traditionelle Adventskaffee**, der am **Sonntag, dem 14. Dezember**, um **15 Uhr** im großen Speisesaal des Missionshauses stattfand. Rund **60 Gäste** folgten der Einladung des Fördervereins und verbrachten gemeinsam einen besinnlichen Nachmittag am **dritten Advent**. Neben dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern und dem Vorlesen weihnachtlicher Geschichten blieb ausreichend Zeit für Gespräche und geselliges Beisammensein.



Besonders hervorzuheben war auch in diesem Jahr die große Bereitschaft der Gäste, den Adventskaffee mit **zahlreichen Kuchen Spenden** zu unterstützen. So entstand erneut ein beeindruckendes Kuchenbuffet mit vielen selbstgebackenen Torten und Kuchen, das bei allen Anwesenden großen Anklang fand.

Die vorweihnachtlichen Veranstaltungen des Fördervereins haben einmal mehr gezeigt, wie lebendig das Gemeinschaftsleben in Knechtsteden ist und wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das Gelingen dieser besonderen Zeit im Jahr bleibt.

Stephan Großsteinbeck

Bericht zum Neujahrsempfang am 11.01.2026

Am Sonntag, dem **11. Januar 2026**, fand der traditionelle **Neujahrsempfang des Fördervereins für das Missionshaus Knechtsteden e. V.** statt. Trotz hochwinterlicher Temperaturen von bis zu **-7 Grad Celsius** ließen es sich zahlreiche Mitglieder, Freunde und Förderer nicht nehmen, gemeinsam in das neue Jahr zu starten.

Wie in jedem Jahr begann der Neujahrsempfang mit einem **feierlichen Gottesdienst in der Klosterbasilika**. Dieser wurde von **Pater Emeka Nzeadibe**, Pater Superior des Missionshauses und zugleich Vorstandsmitglied des Fördervereins, geleitet. In seiner Predigt stimmte er die Gottesdienstbesucher besinnlich und zugleich zuversichtlich auf das neue Jahr sowie auf den anschließenden Empfang ein. Die besondere Atmosphäre der Basilika verlieh dem Auftakt einen würdigen und spirituellen Rahmen.

Gegen **12 Uhr** versammelten sich die Gäste anschließend in der **historischen Klosterbibliothek**. Dort begrüßte die Vorsitzende des Fördervereins, **Katharina Schütte**, rund **70 Besucherinnen und Besucher** herzlich. Sie zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme und das anhaltend große Interesse an der Arbeit des Fördervereins – gerade angesichts der winterlichen Witterungsverhältnisse.



Im Mittelpunkt des Empfangs stand der **Jahresrückblick auf das Jahr 2025**. Die Vorstandsmitglieder **Dr. Hugo Offers** und **Stephan Großsteinbeck** präsentierten in einem kurzweiligen und anschaulichen Vortrag die zahlreichen Veranstaltungen und Projekte des vergangenen Jahres. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig und lebendig die Arbeit des Fördervereins ist. Die Rückschau wurde nicht nur durch Bilder, sondern auch durch **Videoaufnahmen** bereichert, was bei den Gästen auf großes Interesse stieß.

Besonders spannend war es für viele Besucher, das **Kammerkonzert** noch einmal in bewegten Bildern zu erleben sowie Ausschnitte aus dem **Glockenkonzert am Tag des offenen Denkmals** zu sehen. Darüber hinaus wurde an weitere Höhepunkte des Vereinsjahres erinnert, darunter die **Mitgliederversammlung**, der **Grill- und Lagerfeuerabend** sowie die zahlreichen Aktionen in der **Advents- und**

Weihnachtszeit. Dazu zählten unter anderem der Aufbau der **Basilikakrippe**, der **Transport und das Aufstellen des Weihnachtsbaums in der Basilika**, das **Treffen am Krippenfenster** sowie der beliebte **Adventskaffee**.

Neben den vielen Veranstaltungen konnten im Jahr 2025 auch bedeutende **bauliche Maßnahmen** umgesetzt werden. So wurde unter anderem das **Dach der Basilika repariert**, die **Außentüren des Missionshauses neu gestrichen** und **Feuchtigkeitsschäden an den Außenwänden** fachgerecht saniert. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich zum Erhalt der historischen Gebäude bei.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die **regelmäßige Unterstützung der Missionsarbeit der Spiritaner**. Besonders hervorgehoben wurde dabei das Engagement von **Pater Olaf Derenthal**, der als Missionar in der **Zentralafrikanischen Republik** tätig ist. Im Rahmen des Jahresrückblicks wurde über die dortigen Projekte berichtet, die der Förderverein ideell und finanziell begleitet. Die Besucher erhielten dabei eindrucksvolle Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge der missionarischen Arbeit vor Ort. Ergänzend wurde auch auf den **Blog von Pater Olaf Derenthal** hingewiesen, über den er regelmäßig aus seinem Missionsalltag berichtet und authentische Eindrücke aus dem Leben und Wirken in der Zentralafrikanischen Republik vermittelt. Der Blog ermöglicht es Interessierten, die Projekte kontinuierlich zu verfolgen und die Arbeit der Spiritaner aus erster Hand kennenzulernen (<https://olafcsp.wordpress.com>).

Auch der Blick in die Zukunft kam nicht zu kurz: Für das Jahr **2026** stehen bereits wichtige Projekte auf der Agenda. Geplant sind unter anderem die **Erneuerung der Beleuchtung in der Basilika** sowie die **Sanierung der Zufahrtsstraße zum Kloster**.



Im Anschluss an den Jahresrückblick waren alle Gäste zu einem **gemeinsamen Mittagessen** in den großen ehemaligen Speisesaal des Klosters eingeladen. Bei einer wärmenden **Gulaschsuppe** oder alternativ einer **Kartoffel-suppe** nutzten viele Besucher die Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen, Erinnerungen zu teilen und neue Gespräche zu führen.

Der Neujahrsempfang 2026 war somit nicht nur ein Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr, sondern auch ein gelungener und gemeinschaftlicher Start in ein neues Jahr voller Vorhaben und Begegnungen. Und das beste zum Schluss: Zwei neue Vereinsmitglieder konnten auf dem Neujahrsempfang gewonnen werden!

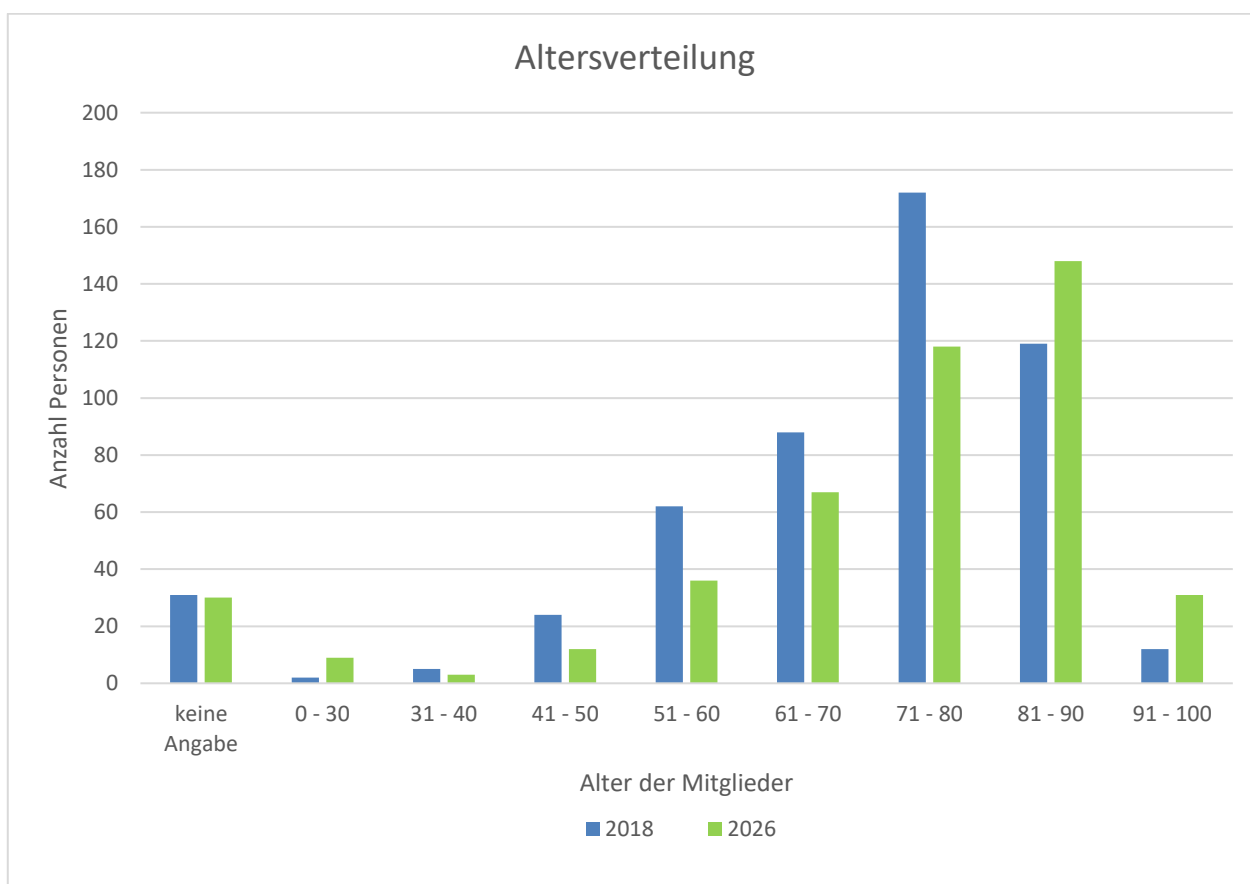
Stephan Großsteinbeck

Zahlen aus dem Bereich Mitglieder und Beiträge.

Ein Versuch die Mitgliederdaten 2018 und heute zu vergleichen.

In den nachfolgenden Darstellungen werden die Mitgliederdaten von Anfang 2018 mit den Daten vom Anfang dieses Jahres gegenübergestellt. In der ersten Grafik ist die Zahl der Mitglieder pro Altersgruppe angegeben.

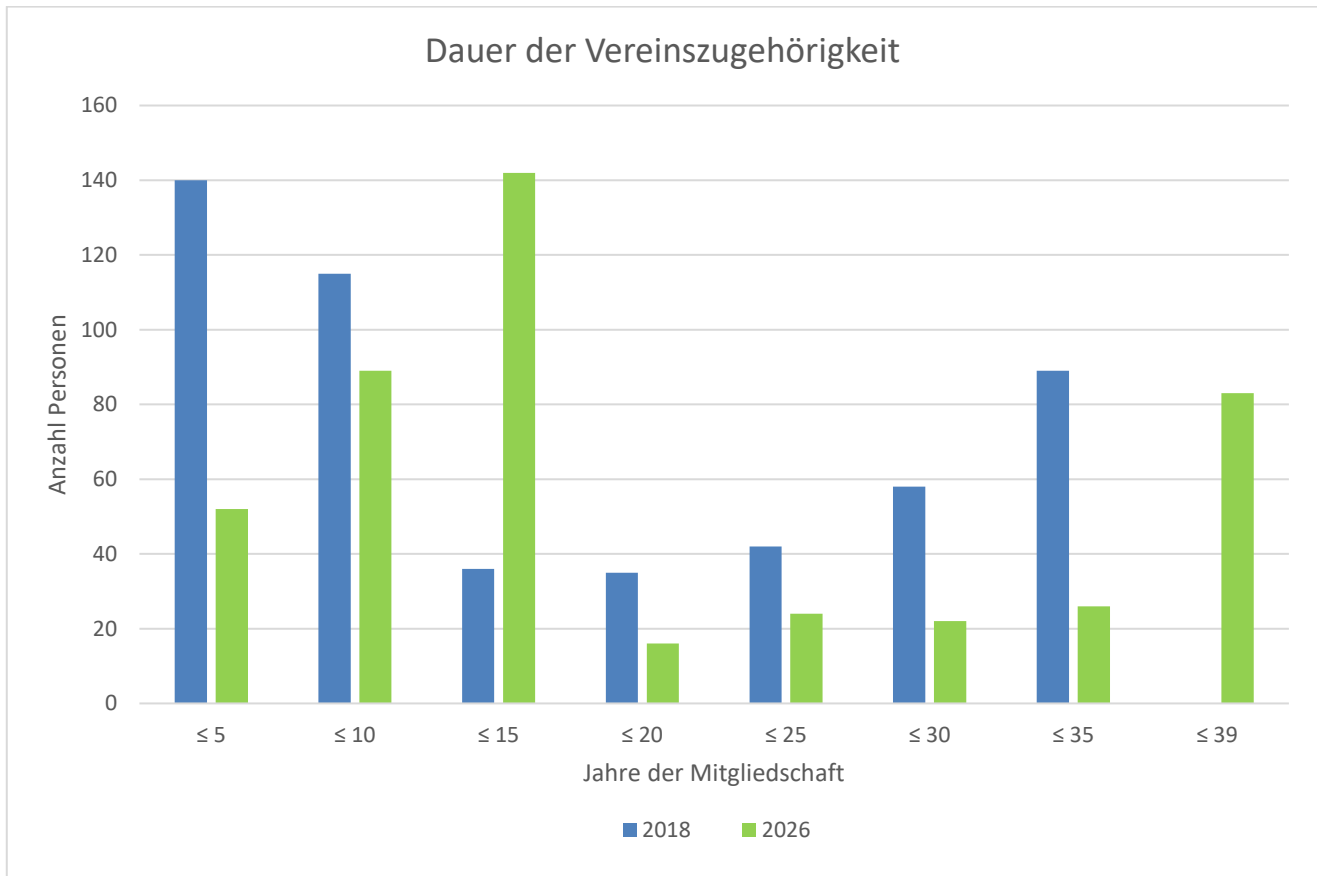
Erkennbar ist, dass 2018 die größte Altersgruppe die 71- bis 80-Jährigen bildete. 8 Jahre später sind es die 81- bis 90-Jährigen. Die Zahl der jüngeren Mitglieder zwischen 31 und 80 ist in jeder Altersgruppe fallend. Das Durchschnittsalter ist in diesem Zeitraum von 72,7 Jahren auf 74,8 Jahre angestiegen. Heute sind zwei von drei Mitgliedern über 71 Jahre alt.



Schaut man sich in der zweiten Darstellung die Dauer der Vereinszugehörigkeit an, so erkennt man, dass viele noch seit den Anfangsjahren des Fördervereins dabei sind. Rund um das 25-jährige Vereinsjubiläum im Jahre 2012 wurden viele Aktivitäten gestartet, um auf den Verein und seine Arbeit aufmerksam zu machen.

Hier sind unter anderem der Lagerfeuerabend, der Adventskaffee und der Neujahrsempfang zu nennen. Dies bewirkte eine deutliche Erhöhung der Neuanmeldungen pro Jahr, aber das Durchschnittsalter der Mitglieder wurde dadurch nicht signifikant gesenkt.

Um weiterhin das Kloster und den Orden unterstützen zu können, muss es unsere Aufgabe sein, neue Mitglieder zu gewinnen, insbesondere in den jüngeren Altersgruppen.



Im Vergleichszeitraum ist die Zahl der Mitglieder von über 500 um etwa 12 Prozent auf unter 450 gesunken. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge und Spenden der Mitglieder ist trotzdem nahezu gleich geblieben, d.h. pro Mitglied wurde im letzten Jahr mehr gespendet als 2018, im Schnitt etwas über 60 Euro. Etwa ein gutes Viertel der Mitglieder zahlt „nur“ den Mindestbeitrag.

Am Beispiel des letzten Jahres soll einmal aufgezeigt werden, wie wir die zur Verfügung stehenden Mittel verwendet haben. Im letzten Jahr hatte der Förderverein Einnahmen von etwa 28.000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und anderen Zuwendungen. Wenn der Schatzmeister alle Förderungen sofort ans Kloster überwiesen hätte, dann wäre die gleiche Summe an Ausgaben angefallen. Da ein Teil der Unterstützung von durchgeführten Aktionen erst in diesem Jahr weitergereicht wurde, liegt die offizielle Summe der Ausgaben für 2025 niedriger.

Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit aller Aktiven kamen wir mit nur etwa 8% der Ausgaben für Gebühren und Verwaltung aus. Dazu gehören Gebühren z.B. für den Internetauftritt und die Verwaltung des E-Mail-Kontos. Einen großen Anteil hat dabei auch der Druck und der Versand dieser Mitgliederzeitschrift. Bei den Mitgliederaktionen wie Neujahrsempfang, Grillabend und Adventskaffee streben wir an, sie kostenneutral zu gestalten, meist bleibt etwas übrig.

Somit verbleiben über 90 Prozent der Summe für den eigentlichen Zweck des Fördervereins, und damit müssen wir uns nicht verstecken. Was wir im letzten Jahr gefördert haben und welche Projekte anstehen wird bei der Mitgliederversammlung vorgestellt im Mai.

Dr. Hugo Offers & Gregor Modemann

Mitglieder werben Mitglieder – Gemeinsam mehr bewirken!

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

Sie tragen bereits dazu bei, die einzigartige Klosteranlage Knechtsteden zu erhalten und die weltweiten Hilfsprojekte der Spiritaner zu unterstützen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Damit wir diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft erfüllen können, sind wir auf weitere engagierte Menschen angewiesen. **Bitte helfen Sie mit und sprechen Sie neue Mitglieder an!**

Ob im Freundeskreis, im Bekanntenkreis oder in der Familie – erzählen Sie von den Anliegen unseres Fördervereins und laden Sie andere ein, Teil dieser Gemeinschaft zu werden.

Helfen Sie mit:

- beim Erhalt der Klosteranlage Knechtsteden
- bei der Unterstützung der Hilfsprojekte der Spiritaner weltweit
- bei der Sicherung eines herausragenden Denkmals im Rheinland

Schon mit einem **Mindestjahresbeitrag von nur 20,00 €** kann jeder einen wertvollen Beitrag leisten.



Interessierte finden die

„**Beitrittserklärung**“ sowie die
„**Ermächtigung zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats**“

an der Informationstafel in der Basilika Knechtsteden oder im Internet:

<https://www.foerderverein-knechtsteden.de/beitrittserklaerung.php>

Selbstverständlich ist der Verein berechtigt, **Spendenbescheinigungen** auszustellen.

Gemeinsam Verantwortung tragen!

Als gemeinnütziger Verein ist der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e. V. bei der Finanzierung seiner Aufgaben auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen.

Werben Sie ein neues Mitglied – und helfen Sie mit, dass Knechtsteden lebendig bleibt und Menschen in Not weltweit Hilfe erfahren.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2026 am Mittwoch, dem 13. Mai 2026

Satzungsgemäß sind alle Mitglieder zur Jahresmitgliederversammlung 2026 eingeladen.

Die Versammlung findet statt: **Mittwoch 13. Mai 2026**

16:00 Uhr im Kloster Knechtsteden

Versammlungsort: Klosterbibliothek

Eine Anmeldung zur Mitgliederversammlung ist nicht notwendig.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Kassenbericht für das Jahr 2025
und Vorstellung der geförderten Projekte
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes für 2025
7. Wahl von zwei Kassenprüfern
8. Information zu Veranstaltungen / Projekten 2026
9. Verschiedenes
10. Grußwort von Pater Emeka Nzeadibe CSSp,
Superior des Missionshauses Knechtsteden

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Schütte
(Vorsitzende)

Impressum: Herausgeber:

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen

Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de

Homepage: www.foerderverein-knechtsteden.de

Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286

Redaktionell/Inhaltlich Verantwortlicher:

Katharina Schütte, Linden-Kirch-Platz 26 A, 41542 Dormagen (Telefon: 02133 / 28 234)

IBAN: DE45 3055 0000 0000 3333 02